

ARBONIA



Newsletter S4T

25. September 2020

Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Über die Sommermonate wurden die Aktivitäten in den einzelnen Teilprojekten fortgeführt und viele weitere Themen und Aufgaben erledigt. Im Global Template wurden weitere Gaps im System umgesetzt sowie die Schulungen für die Master Key User abgeschlossen. Im Bereich der Variantenkonfiguration wurde die Modellierung des ersten Türenmodells fertiggestellt. Für eine erste Analyse der Stammdaten wurde der Pilot mit der JiVS-Plattform abgeschlossen. Mit dem Kick-off bei Invado fiel zudem der Startschuss für die Pilotimplementierung.

Freundliche Grüsse

Euer Projektleitungsteam – Patrick Langenegger, Martin Kindle & Claudio Mettler

Global Template

Das **Grund-Customizing im System** wurde **abgeschlossen**. Des Weiteren wurden die **Gaps der Wave 2 umgesetzt**. In den nächsten zwei Wochen finden die Tests zur Abnahme statt.

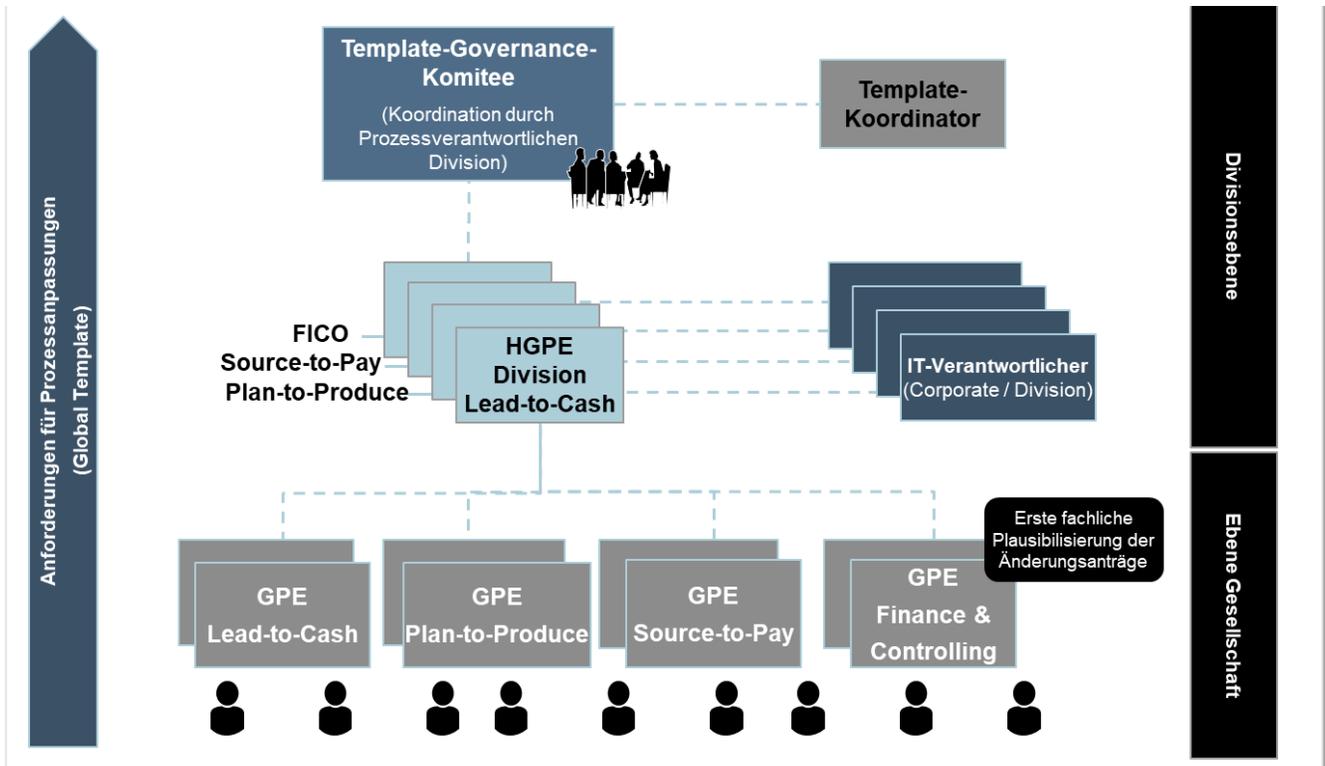
Im **MES-Workshop** wurde unter anderem (weitere Punkte siehe "angrenzende Projekte") definiert, in welchen Bereichen das SAP Instandhaltungsmodul eingesetzt werden soll. So wurde in Absprache mit den (Haupt)-Geschäfts-Prozess-Eignern (HGPE und GPE) entschieden, das **Thema Instandhaltung** zum **jetzigen Zeitpunkt nicht weiterzuverfolgen**, sondern während der Fit/Gap-Analyse bei Garant zu prüfen.

Für die angestrebte **Formularharmonisierung in SAP** wurden die bestehenden Formulare zusammengetragen und das zukünftige Grob-Design (Logo, Kopf- und Fusszeilen) von den Marketing-Verantwortlichen aller Gesellschaften abgenommen.

Für die **Wahrung des Global Templates** und der Harmonisierung wird ab Oktober 2020 die bereits mehrfach präsentierte Template-Governance-Organisation etabliert. Diese stellt die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung im Sinne der Anforderungen der Fachbereiche sicher. Für die koordinierte Aufnahme und Dokumentation der Anforderungen benötigt es die Rolle **Global Template Koordinator**, die mit **Jens Marquardt** besetzt wird. Jens wird die Koordination und Kommunikation von Prozessverbesserungen und -änderungen am Global Template über die gesamte Division übernehmen. Das

Template Governance Komitee – bestehend aus Divisionsleitung, HGPE, CIO und Leiter Business Applications – nimmt konkrete Vorschläge zur Optimierung von Prozessen auf, behandelt diese und unterstützt die Geschäftsprozesseigner. Zudem fungiert es als Entscheidungsinstanz für Änderungsanträge und nimmt im Rahmen des Projekts die **Rolle des Change Boards** wahr, um **zukünftig Änderungsanträge mit Kosten ab 10 TCHF oder strategischen Inhalten** zu bewerten und freizugeben. Das Komitee wird voraussichtlich in einem 2-wöchentlichen Rhythmus tagen.

Nachfolgende Abbildung verdeutlicht das Zusammenspiel der Template-Governance-Organisation in der Division Türen.



Business Gaps

Basierend auf den Ergebnissen aus der Prozessharmonisierungsphase wurden die **lokalen und globalen Veränderungen** in den Gesellschaften (Business GAPS) aufbereitet. Folgend je zwei Beispiele von erfassten Business GAPS:

Beispiele Invado

- Ablösung Webshop IZAM (Information und Schulung der Kunden)
- Einführung anonymes Versandlager bei Invado

Beispiele aller Gesellschaften

- Harmonisierung des Kontenplans nach IFRS (Eliminierung lokaler Varianzen und Anpassung Accounting Manual)
- Schulung im Einkauf auf die Prozesse und Felder zur Stammdatenpflege

Die aufbereiteten Business GAPS werden bis 30.09.2020 mit den lokalen Projektleitenden der Gesellschaften besprochen. Anschliessend erfolgt die Kommunikation an die HGPE. Die Koordination und laufende Umsetzung der Business GAPS wird durch die HGPE und

GPE mit Unterstützung der lokalen Projektleiter, des Template Koordinators, der Master Key User, den SAP-Beratern und der Programm-/Projektleitung sichergestellt.

Variantenkonfiguration

Anfang September wurde das erste Türenmodell der Variantenkonfiguration (Plattentür Invado) erfolgreich abgenommen. Neben der Modellierung eines weiteren Modells (Stollentüre Invado) finden zudem Intensiv-Schulungen statt. Ziel ist es, dass die VC-Modellierer bei Invado sukzessive die weiteren Modellierungen der Variantenkonfiguration eigenständig durchführen können. Der Fokus der VC-Organisation liegt aktuell auf der Konzeptionierung und Umsetzung der Invado-Modelle – die Modelle von Prüm/Garant folgen später.

Pilotimplementierung Invado

Am 08. September 2020 fand der **Kick-off** für die Pilotimplementierung bei Invado statt. Die Projektorganisation wurde aktiviert und das Projektteam bei Invado wird Vorort durch SAP Berater von Arbonia und itelligence Polen unterstützt.

In einem ersten Schritt stehen die **Fit/Gap-Workshops** an, um die lokalen Anforderungen bei Invado aufzunehmen (Prozess-Gaps, System-Gaps, Business Changes) und ein finales Bild für die Umsetzung im System und der Organisation zu erarbeiten. Die Key User von Invado werden nun sukzessive an das SAP-System herangeführt.

Für die Aufnahme der **Maschinenanbindungen** und weiterer Schnittstellen zu Umsystemen wurde ein Plan erstellt und die nächsten Schritte definiert.

Die **Projektsprache** für die Implementierung bei Invado ist **Englisch**. Dies bedeutet, dass mit Ausnahme der Teil-Streams "Plan-to-Produce QM" und "Source-to-Pay" die Gaps, funktionalen Spezifikationen für die Umsetzung im System und weitere Dokumentationen in Englisch erstellt werden. Die Sprache in den Workshops und weiteren Meetings wird ad-hoc in Abhängigkeit und Abstimmung mit den Teilnehmenden festgelegt (englisch, deutsch, polnisch).

Stammdaten

Für den Aufbau der **Stammdaten** fand Ende August ein Workshop mit den Dateneignern statt, um deren Rolle und Aufgaben zu schärfen. Ebenfalls laufen die Abklärungen zur Definition der Stammdaten-Pflegeorganisation. Dabei wird in Abstimmung mit den Dateneignern definiert, wie die operative Pflege der zentralen (divisionsweiten) und dezentralen (gesellschaftsbezogenen) Stammdaten organisiert und zukünftig durchgeführt wird.

Der **JiVS-Pilot zur Analyse der Stammdatenobjekte** (Kunden, Lieferanten, Material) bei Invado, Garant und RWDS wurde mehrheitlich abgeschlossen. Für die finale Entscheidung hinsichtlich Einsatz der JiVS-Plattform findet am 01. Oktober 2020 die Ergebnispräsentation statt.

Thomas Schunke wird zusätzlich zu seiner Projektrolle als lokaler Projektleiter bei Garant die Rolle des **Stammdaten Koordinators** (anstelle von Jens Marquardt) sowie jene des Dateneigners Material übernehmen.

Für die Datenmigration bei Invado hat am 3. September 2020 der Kick-off stattgefunden. In dieser Woche haben zudem die ersten Workshops zur Aufnahme der Datenobjekte für die **Migration der Stamm- und Bewegungsdaten bei Invado** stattgefunden. In diesen Workshops wird der Scope der benötigten Datenobjekte festgelegt. Anschliessend folgen in den nächsten Monaten weitere Spezifikations-Workshops pro Stream, um das Mapping der Felder von Comarch zu SAP sowie das Regelwerk zu definieren.

Personelles

Es konnten weitere wichtige Rollen und Personen für das S4T-Projekt besetzt werden:



Name: Jens Marquardt
Projektrolle: Template Governance Koordinator
Mail: jens.marquardt@arbonia.com
Telefon: +41 71 447 43 44



Name: Thomas Schunke
Projektrollen: lokaler Projektleiter Garant
Stammdaten Koordinator
Dateneigner Material
Mail: thomas.schunke@garant.de
Telefon: +49 36202 91 135



Name: Mario Hager
Projektrolle: Master Key User Produktion
Mail: mario.hager@tuer.de
Telefon: +49 6551 1470 536



Name: Sylwester Moćko
Projektrolle: Master Key User Materialstamm
Mail: s.mocko@invado.pl
Telefon: +48 34 35 10 546



Name: Jakub Czerniak
Projektrolle: FI/CO Consultant Arbonia
Mail: jakub.czerniak@arbonia.com

Offene Aufgaben und Pendenzen in Orchestra

Für eine effiziente Projektabwicklung ist es wichtig, dass offenen Aufgaben und Pendenzen **konsequent in Orchestra erfasst und überwacht** werden. Nur so können wir sicherstellen, dass wir sämtliche Aufgaben adressieren und "nichts vergessen geht". Alle Projektmitglieder haben die Möglichkeit, Aufgaben in Orchestra anzulegen. In den einzelnen Streams (z. B. lead-to-cash) werden die Aufgaben regelmässig besprochen und nachgeführt. Bei Unklarheiten oder Fragen meldet Euch bei Claudio Mettler.

Angrenzende Projekte

Im **Projekt MES** konnte die Abstimmung zur Definition der Funktionalitäten und Prozesse mit den beiden möglichen MES-Anbietern durchgeführt werden. Folgende Punkte wurden definiert:

- Feinplanung erfolgt in SAP PP/DS, Feinstplanung in MES
- Materialmanagement: Bestandsführung erfolgt im SAP
- Instandhaltung: Bestandsführung und Kostenerfassung auf Auftrag erfolgt im SAP wie auch Einkauf Instandhaltungsmaterialien
- Abbildung und Verarbeitung der Qualitätsprozesse erfolgt in SAP, Anstoss von Qualitäts- und Nacharbeitsprozessen ist über MES geplant

Im Projekt **Händlersoftware / Webshop IZAM** fand Ende August der Workshop zur Definition der Funktionalitäten und Prozesse mit Arbonia Digital (Partner Händlersoftware), Configit (Anbieter CPQ) und itelligence statt. SAP soll als führendes System für sämtliche Daten fungieren, wobei der Performanceaspekt eine wichtige Rolle spielt. Um das Zusammenspiel zwischen den Systemen sicherzustellen, wird ein Proof-of-Concept mit SAP (Variantenkonfiguration) und Configit (CPQ) durchgeführt.



GOOD-TO-KNOW: Auf der [Projektwebseite](#) findet ihr den [aktuellen Statusbericht](#), die Übersicht der Projektorganisation, die zukünftige Systemlandschaft, die Betriebsorganisation, etc. Wir werden die Dokumente auf der Projektwebseite laufend aktualisieren.